



Staatsinstitut für Frühpädagogik

Bayerischer BiSS-Verbund

**Voneinander Lernen
durch
kooperative Sprachbildung und -diagnostik
von Ganztagsgrundschule und Hort/Tagesheim**

**Konzept des Vorhabens
dieses BiSS-Verbundes im Primarbereich
(Stand: Mai 2018)**



Eine Initiative von:



JUGEND- UND FAMILIENMINISTER-
KONFERENZ DER LÄNDER

Partner des biSS-Verbunds	3 Tandems, jeweils bestehend aus einer gebundener Ganztagsgrundschule und einem Hort/Tagesheim <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundschule an der Glückstraße und AWO-Kinderhort, Baldham 2. Innovative Projektschule/Grundschule und Tagesheim an der Ichostraße, München 3. Bildungshaus Bad Aibling <p>Ausgestiegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Innovative Projektschule (IPS)/Grundschule und Tagesheim an der Keilberthstraße, München • Grundschule an der St.-Konradstraße und AWO-Kinderhort, Haar
Ausgangslage	Zukunftsweisende Kooperationsmodelle, die vom Bayerischen Familienministerium und Bayerischen Bildungsministerium gefördert und unterstützt werden und erst seit vergleichsweise kurzer Zeit bestehen
Gewähltes BiSS-Modul	P1 <i>Gezielte sprachliche Bildung in alltäglichen und fachlichen Kontexten</i>
Verbundkoordination	Eva Reichert-Garschhammer (IFP) und Hermann Ruch (bis Ende 2017) (ISB)

1 Ziele des BiSS-Verbundes	
Ziele auf Kindebene	<ul style="list-style-type: none"> • fachbezogen und fächerübergreifend relevanter Bildungswortschatz • Verständnis fachspezifischer Texte • sprachliche Ausdruck (mündlich und schriftlich)
Ziele auf Fachkräftebene	<p>Stärkung der Fach- und Lehrkräfte in folgenden Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematisches Sprachlernen im Fachunterricht • Sprachliche Lernanlässe im Unterricht und außerunterrichtlichen Angebot schaffen • Sprachliches und fachliches Lernen verknüpfen • Scaffolding auf verschiedenen Ebenen für die langfristige Unterrichtsplanung • Optimierung der Lehrkraft/Fachkraft-Kind-Interaktion im Unterricht und außerunterrichtlichen Angebot • Effektives Lesen von Fachtexten unterstützen (Textverständnis und Sprachkompetenz verbessern) • Arbeit am Wortschatz, u.a. Fachwortschatz • Arbeit an grammatischen Strukturen
Ziele auf Einrichtungsebene	<ul style="list-style-type: none"> • am Beispiel der Sprachbildung und -diagnostik den fachlichen Austausch beider Partner intensivieren und Strukturen für gute Kooperation schaffen • Vielfalt der im Schul- und Hortalltag anfallenden Lerngelegenheiten zur Unterstützung der bildungssprachlichen Kompetenzentwicklung gemeinsam nutzen • Unterricht in allen Fächern und außerunterrichtliches Angebot sprachsensibel gestalten • anschlussfähige Verfahren zur Sprachdiagnostik anwenden • Kooperation als Chance des voneinander Lernens sowie gegenseitiger Unterstützung und Entlastung gezielt nutzen

2 Maßnahmen, um diese Ziele zu erreichen

Methoden der Sprachbildung	<ul style="list-style-type: none">• Wort- und Satzmaterial zur Verfügung stellen• fachspezifische Sprachbewusstheit entwickeln• Fachsprache hinsichtlich ihrer Funktion analysieren• Wortschatz reflektieren• syntaktische Strukturen durchsichtig machen• fachtextspezifische Syntax einüben• Lernhilfen zur Verfügung stellen
Beobachtung und Dokumentation	<ul style="list-style-type: none">• Beobachtungsbogen Selsa – Sprachentwicklung und Literacy bei Kindern im Schulalter (1.-4. Klasse) nach Mayr, T./Hofbauer, C./Simic, M.• Profilanalyse nach Grießhaber• Portfolio, Lerntagebuch und Lernlandkarten• Notendurchschnitt in den einzelnen Fächern
Kooperative Sprachbildung und -diagnostik	Auseinandersetzung mit <ul style="list-style-type: none">• Stand der Ganztagschulforschung zum Potenzial multiprofessioneller Kooperation mit Horten/Tagesheimen• Good Practice-Beispielen der Partner dieses BiSS-Verbunds• Ergebnisse der IFP/ISB-Studie zur Kooperationsqualität Ganztagsgrundschule und Hort/Tagesheim in Bayern (2014/2015)
Selbstevaluation	<ul style="list-style-type: none">• Bogen zur (Selbst-)Einschätzung der Lehrkraft/Fachkraft-Kind-Interaktion in Schule und Hort/Tagesheim (Neuentwicklung orientiert an CLASS und Erprobung)• Entwicklung weiterer Instrumente

3 Professionalisierung

6 Jahre mit IFP-
Begleitung

Phase 0 (Konzeptionelle Planung) - 2013

- 1 Auftaktworkshop zur inhaltlichen Gestaltung des Verbundvorhabens

Phase I (Input) – Begleitangebot pro Jahr von 2014 bis Mitte 2016

- 1-3 halbtägige (Inhouse-)Fortbildungen (je 3 Stunden) durch IFP/ISB, die jeweils 3x teils auch als Inhouse-Fortbildungen realisiert werden
- Arbeits- und Rückmeldeaufträge nach Zusendung Fachliteratur zu Methoden der Sprachbildung und nach jeder Fortbildung (Monitoring)
- 2 Workshops auf Leitungsebene (Schul- und Hort-/Tagesheimleitungen, BiSS-Ansprechperson) in München am IFP bzw. verbunden mit gegenseitigen Hospitationen

Phase II (Voneinander Lernen) - Begleitangebot ab Mitte 2016

- 1 Bildungstag in München mit dem Ziel der nachhaltigen Implementierung von Vernetzung und Austausch und Transfer des bei den Fortbildungen Gelernten in die Praxis. Die Teams der Verbund-Einrichtungen präsentieren sich gegenseitig Beispiele guter Praxis, die sich in ihren Einrichtungen bewährt haben und entwickeln diese im Sinne der kollegialen Beratung weiter.
- Die Vorbereitung findet gemeinsam in einem Vernetzungstreffen zu vorher vereinbarten Themen statt.
- 1 Workshop auf Leitungsebene (Kita-Leitung, BiSS-Ansprechperson der Kita) in München am IFP: Erfahrungsaustausch (Umgang mit Tools, Weiterentwicklungsbedarf), Aufstellung BiSS-Fahrplan, Reflexion der Effekte der bisherigen Begleitung in der Kita

Phase III (Output) – Begleitangebot ab dem Jahr 2017 bis 2019

- 1 Verbundtreffen auf Leitungsebene bzgl. des weiteren Vorgehens in München
- 2 Treffen zur Rückmeldung der Ergebnisse durch das Evaluationsteam
- Abschlussveranstaltung

4 IFP-Begleitung konkret

Phase 0 (Konzeptionelle Planung) –Jahr 2013

BiSS-Fahrplan 2013

1. Auftaktworkshop zur inhaltlichen Gestaltung des Verbundvorhabens

Phase I (Input) – Begleitangebot pro Jahr von 2014 bis Mitte 2016

BiSS-Fahrplan 2014

IFP/ISB-Begleitung des BiSS-Verbundes im 1. Jahr

1. Workshop I zur gemeinsamen Gestaltung der ersten Inhouse-Fortbildung
2. Praxisaufgabe 1: Dokumentation eines „Good Practice“-Beispiels, wo die kooperative Sprachbildung an den Modellstandorten bereits gut gelingt
3. Fortbildung 1: kooperative Umsetzung des BiSS-Moduls P1 auf der Basis der curricularen Vorgaben in Bayern – sprachensible Bildungsgestaltung: Einführung des Selbsteinschätzungsbogens
4. Praxisaufgabe 2: Ausfüllen des Bogens zur Selbsteinschätzung der Lehrkraft/ Fachkraft-Kind-Interaktion durch Lehr- und Fachkräfte
5. Workshop II: Auswertung der 1. Fortbildung, Ergebnisse der Selbsteinschätzung, gemeinsame Aufstellung BiSS-Fahrplan 2015

BiSS-Fahrplan 2015

IFP-Begleitung BiSS-Verbünde im 2. Jahr

1. Workshop III mit Hospitation in Bad Aibling: Entwicklungsprozess der Kooperation Lehr- und Fachkräfte – Möglichkeiten der kollegialen Hospitation
2. Fachtagung 1
3. Praxisaufgabe 3: Selbstevaluation (Ziel- und Handlungsvereinbarung)
4. Fortbildung 2: Beobachtung, Dokumentation, Diagnostik sprachlicher Lern- und Entwicklungsprozesse – anschlussfähige Verfahren/Instrumente für Schule/Hort (selsa, Profilanalyse, Portfolio/Lerntagebuch/Lernlandkarte)
5. Praxisaufgabe 4: Erprobung der Verfahren Portfolio, Lerntagebuch und Lernlandkarten
6. Praxisaufgabe 5: Ausfüllen von selsa/Profilanalyse und Herausarbeiten von Bildungs- und Entwicklungsziele sowie päd. Begleitmaßnahmen
7. Fortbildung 3: Kooperative Sprachbildung in alltäglichen und fachlichen Kontexten von Schule und Hort: Scaffolding
8. Praxisaufgabe 6: Ausfüllen des Scaffolding-Rasters
9. Workshop IV mit Hospitation in Vaterstetten: Auswertung der Fortbildungen, Vereinbarung des weiteren Vorgehens
10. Inhouse-Begleitung: Auswertung der von den Einrichtungen gemachten Videoaufzeichnungen zur Interaktionsqualität (Dr. Andreas Wildgruber)

BiSS-Fahrplan 2016

IFP-Begleitung BiSS-Verbünde im 3. Jahr

1. Fortbildung 4: Sprache im Fach (Prof. Dr. Anita Schilcher)
2. Workshop V mit Hospitation in München, Keilberthstraße: Auswertung der Fortbildungen, Vereinbarung des weiteren Vorgehens

Phase II (Voneinander Lernen) – Begleitangebot ab Mitte 2016

3. Praxisaufgabe 7: Unser BiSS-Weg (Selbstevaluation)
4. Vorbereitung Bildungstag 1 mit Selbstevaluation
5. Bildungstag 1: Kooperative Sprachbildung in alltäglichen und fachlichen Kontexten als Chance der gegenseitigen Unterstützung und Entlastung
6. Workshop VI: Auswertung des Bildungstages, Selbstevaluation und Vereinbarung des weiteren Vorgehens
7. Vorbereitung Bildungstag 2: Dialogisches Lernen im Mathematikunterricht

Phase III (Output) – Begleitangebot ab dem Jahr 2017 bis 2019

BiSS-Fahrplan 2017

IFP/ISB-Begleitung des BiSS-Verbundes im 4. Jahr

1. 1 Verbundtreffen auf Leitungsebene bzgl. des weiteren Vorgehens in München
2. 1 Treffen zur Rückmeldung der Ergebnisse durch das Evaluationsteam

BiSS-Fahrplan 2018

IFP/ISB-Begleitung des BiSS-Verbundes im 5. Jahr

1. 1 Treffen zur Rückmeldung der Ergebnisse durch das Evaluationsteam

BiSS-Fahrplan 2019

IFP/ISB-Begleitung des BiSS-Verbundes im 6. Jahr

1. Abschlussveranstaltung

4 Eingesetzte Materialien und Instrumente (Tools)

Sprachbildung in allen Fächern

- Archie, C., Rank, A. & Franz, U. (2017). Sprachbildung im und durch Sachunterricht. In: Hartinger, A. & Lange, K. (Hrsg.). *Sachunterricht* (Didaktik für die Grundschule). 4. überarbeitete Auflage. Berlin: Cornelsen, S. 226-234.
- Beckerle, Ch. (2016). Alltagsintegrierte Sprachförderung im Unterrichtsgeschehen. *Die Grundschulzeitschrift*, 297, S. 38-41.
- Beese/Benholz/Chlosta/Gürsoy/Hinrichs/Niederhaus/Oleschko (2014): **Sprachbildung in allen Fächern**. (mit Film-DVD). München: Langenscheidt/Klett-Verlag.
- Dittmer, A. (2015). Ein Begriffsnetz zum Wald entsteht. Die gemeinsame Arbeit am Begriff zu einem biologischen Thema. *Praxis Grundschule*, 3, 34-41.
- Gellert, A. & Hereth, A. (2015). „Man braucht kein Glück.“ – „Cool, was?“ *Grundschulmagazin*, 6, 29-37.
- Götze, D. & Schwätzer, U. (2016). Das Frühförderprojekt „Mathefüchse“. *Die Grundschulzeitschrift*, 297, S. 34-37.
- Götze, D. (2016). „Das sind die gleichen Ecken...“. *Die Grundschulzeitschrift*, 291, S. 42-45.
- Griebhaber, W./Großmann, M. (2013): **Sprachförderung PLUS. Förderbausteine für den Soforteinsatz im Regelunterricht der Grundschule**. Klett: Stuttgart.
- Huhmann, T. & Spiegel, H. (2016). Kinder haben ein Recht auf einen guten Geometrieunterricht. *Die Grundschulzeitschrift*, 291, S. 25-27.
- ISB (Hrsg.) (2014): **Bildungserfolg durch Sprache**. In Divers – Kontrovers? Ideen für den interkulturellen Schulalltag. URL: <http://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/divers-kontrovers/>
- Kleinschmidt-Bräutigam/Babbe/Terhechte-Mermerogulu (2013): **Mit Kindern den Wortschatz entdecken – Handreichung zum (Grund)Wortschatzlernen**. URL: <http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/351+M5de36b162ce.html>
- Leisen, J. (2013): **Sprachförderung im Fach – Sprachsensibler Fachunterricht in der Praxis**. Stuttgart: Klett. Siehe auch: <http://www.sprachsensiblerfachunterricht.de/>
- Neugebauer, C./Nodari, C. (2013): **Förderung der Schulsprache in allen Fächern**. Praxisvorschläge für Schulen in einem mehrsprachigen Umfeld (mit Film-DVD). Herder: Schulverlag plus.
- Paetsch, J., Radmann, S., Felbrich, A. & Lehmann, R. (2016). Sprachkompetenz als Prädiktor mathematischer Kompetenzentwicklung von Kindern deutscher und nicht-deutscher Familiensprache. *Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie*, 48, 27-41.*
- Quehl, T./Trapp, U. (2013): **Sprachbildung im Sachunterricht der Grundschule. Mit dem Scaffolding-Konzept unterwegs zur Bildungssprache**. FörMiG-Material, Band 4 (mit Film-DVD). Münster: Waxmann-Verlag.
- Quehl, T./Trapp, U. (2015): **Wege zur Bildungssprache im Sachunterricht**. Münster: Waxmann-Verlag.
- Rincke, K. (2015). Batterien speichern keinen Strom. *Praxis Grundschule*, 3, S. 30-33.
- Röhl, S. & Krauss, S. (2015). Lesestrategien für mathematische Sachaufgaben. *Praxis Grundschule*, 3, S. 10-18.
- Schilcher, A. (2015). Sprachförderung: Aufgabe aller Fächer. Plädoyer für einen sprachintensiven Schulalltag. *Praxis Grundschule*, 3, 6-8.
- Tepner, O. & Schilcher, A. (2016). Das Wachs, der Docht – was brennt? Sprachförderung beim Experimentieren. *Praxis Grundschule*, 1, S. 20-27.
- Weidner S. (2015). Anregende Aufgaben zum Sachrechnen. Kann das stimmen?. *Grundschulmagazin*, 6, 38-45.

Beobachtung	<ul style="list-style-type: none"> • Grießhaber, W. (2013): Die Profilanalyse für Deutsch als Diagnoseinstrument zur Sprachförderung. URL: https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/griesshaber_profilanalyse_deutsch.pdf <ul style="list-style-type: none"> ○ Website von W. Grießhaber (mit Darstellungen von Projekten, Literaturlisten, Materialien etc.) http://spzwww.uni-muenster.de/~griesha/index.html ○ Profilanalysebogen nach Grießhaber (für die Primarstufe; bis Stufe 4) http://spzwww.uni-muenster.de/~griesha/sla/tst/profilbogeng-0906.pdf ○ Artikel zur theoretischen Fundierung der Profilanalyse http://spzwww.uni-muenster.de/griesha/pub/tprofilanalyse-azm-05.pdf • Grießhaber, W./Heilmann, B. (2012): Diagnostik und Förderung – leicht gemacht: Deutsch als Zweitsprache (mit Film-DVD). Klett: Stuttgart. • ISB (Hrsg.) (2008). Pädagogisch diagnostizieren im Schulalltag. Grundlageninformation mit Anregungen für die Praxis. URL: http://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/paedagogisch-diagnostizieren-im-schulalltag/ • ISB (Hrsg.) 2014: Flexible Grundschule. Aufgabenbeispiele Deutsch. URL: http://www.isb.bayern.de/download/15785/flexible_gs_deutsch.pdf • ISB (Hrsg.) 2014: Flexible Grundschule. Aufgabenbeispiele Mathematik. URL: http://www.isb.bayern.de/download/15786/flexible_gs_mathematik.pdf • ISB (Hrsg.) 2014: Flexible Grundschule. Lerndokumentation und Leistungserhebung. URL: http://www.isb.bayern.de/download/15787/flexible_gs_lerndoku_leistung.pdf • ISB „Lernentwicklungsgespräche“. URL: https://www.isb.bayern.de/foerderschulen/foerderschwerpunkte/lernen/lernentwicklungsgespraech/sfz_lernentwicklungsgespraech/ • Mayr, T./Hofbauer, C./Simic, M. (2012): Selsa – Sprachentwicklung und Literacy bei Kindern im Schulalter (1.-4. Klasse). Freiburg: Herder. • Stiftung Bildungspakt Bayern/Bayerisches Bildungsministerium (2014): Schulversuch Flexible Grundschule (darin: Portfolio, Lerntagebuch, Lernlandkarten). URL: http://www.bildungspakt-bayern.de/projekte/flexible-grundschule
Kooperative Sprachbildung von Ganztagschule und Hort	<ul style="list-style-type: none"> • Holtappels, G./Krinecki, J./Menke, S. (2013): Lernkultur, Kooperationen und Wirkungen. Befunde aus der Ganztagschulforschung. Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (Hrsg.). Dokumentation 08. Berlin: DKJS. URL: http://www.ganztaegig-lernen.de/publikationen/dokumentation-08-lernkultur-kooperationen-und-wirkungen-befunde-aus-der-ganztagsschulf
Selbstevaluation	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Selbstevaluationsinstrumenten im Rahmen der BiSS-Verbandarbeit (z.B. Selbsteinschätzungsbogen zur Lehrkraft/Fachkraft-Kind-Interaktion)
Fortbildung	<p>Analyse von Filmbeispielen, die gute Praxis sichtbar machen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beese/Benholz/Chlosta/Gürsoy/Hinrichs/Niederhaus/Oleschko (2014): Sprachbildung in allen Fächern. (mit Film-DVD). München: Langenscheidt/Klett-Verlag. • Ulich, M. (2004). Lust auf Sprache. Sprachliche Bildung und Deutsch lernen in Kindertageseinrichtungen (Film-DVD mit Arbeitsheft). Freiburg: Herder. • Film: „Eine Pfütze am Himmel heißt nicht Pfütze“ – Quehl, T./Trapp, U. (2013). Sprachbildung im Sachunterricht der Grundschule. Mit dem Scaffolding-Konzept unterwegs zur Bildungssprache. FörMiG-Material, Band 4. Münster: Waxmann-Verlag.